

**Der OV der SPD Pasing fasste auf seiner Ortsvereinsversammlung
am 15.Februar 2006 folgenden Beschluss**

Der OV bekräftigt erneut, seine schon mehrfach beschlussmäßig festgelegte **grundsätzlich positive Haltung** zur von der Stadtratsmehrheit geplanten Aufwertung des Pasinger Zentrums sowie zur Planung auf den Bahnflächen im Bebauungsplan Nr 1922a, **erwartet** aber noch einige **Verbesserungen** im Bebauungsplangebiet sowie in den Planungen zum Pasinger Zentrum.

Insbesondere fordern wir folgende **Verbesserungen im Bebauungsplan Nr 1922a** und den damit zusammenhängenden Maßnahmen:

- a) Verbreiterung der „Promenade“ im Teilstück **Brücke** über die Offenbachstraße auf mindestens 15 Meter,
- b) Erhaltung des **Wasserpumpenhauses**,
- c) **Verträgliche Höhenentwicklung** zwischen NUP und Bahnhof- Empfangsgebäude,
- d) **Weiterführung des Grünzugs „Promenade“** bis zur Wurm,
- e) Eine städtebaulich einfalls- und abwechslungsreiche, möglichst transparente **Gestaltung** und Ausführung des notwendigen **Lärmschutzes**

Für die Aufwertung des Pasinger Zentrums, deren Durchführung den Bau der NUP voraussetzt (siehe Erschließungskonzept Verkehr vom 9.3.2005), fordern wir:

- a) die **Trambahnschleife** Bäckerstraße, Bahnhofsvorplatz, Gleichmannstraße Marienplatz, Landsberger Straße
- b) **Ausweitung des Fußgängerbereichs** auf die gesamte Gleichmannstraße, die Bäckerstraße bis Landsberger Straße sowie die Landsberger Straße zwischen Marienplatz und Bäckerstraße.

Für die städtebaulich- architektonische Gestaltung der NUP und des dort benötigten Lärmschutzes ist ein geladener Wettbewerb oder ein Workshop mit einschlägig erfahrenen Teilnehmern durchzuführen. Die Siegerplanung ist zu realisieren.

Für die Zentrumsplanung ist ein Ideen- und Realisierungswettbewerb aus unserer Sicht zwingend. Nur so können mehr Vorschläge und Ideen eingebracht werden. Immerhin werden diese Maßnahmen das Gesicht Pasing für die nächsten Jahrzehnte maßgeblich prägen.

Wir erwarten vom Stadtrat der LH München, dass er sich schon jetzt (parallel zum B-Plan-Satzungsbeschluss) verbindlich für die Realisierung der Zentrumsplanung ausspricht und sich hierzu verpflichtet, auch die erforderlichen Maßnahmen zur Finanzierung vorzunehmen. Der Umbau des Pasinger Zentrums muss unverzüglich nach dem Bau der NUP erfolgen.

Für die Pasinger SPD bleibt der **Bau des Paul-Gerhardt-Tunnels** weiterhin eine zur verkehrlichen Verbesserung nördlich der Bahn zwingende Voraussetzung.

Für den gesamten Bereich Pasing **nördlich der Bahn** erwarten wir von der Stadtverwaltung baldmöglichst **Vorschläge zur Verkehrsberuhigung**.

Reinhard Sajons
Vorsitzender des SPD-OV-Pasing

